

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-5-20, KL. 1121, 1122, 1125

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Freitag, 1. Februar 1957

Blatt 212

## Generalversammlung der Hugo Breitner-Gesellschaft

=====

1. Februar (RK) Mittwoch fand in den Räumen des Ringturms die vom Präsidenten Vizebürgermeister Honay geleitete Generalversammlung der Hugo Breitner-Gesellschaft zur Förderung künstlerischen Nachwuchses statt. Die Berichte ergaben ein außerordentlich erfreuliches Bild und bewiesen auch, daß die Förderungsbeiträge und Stipendien an würdige Bewerber gefallen sind. Zahlreiche junge Künstler und Kunstschüler, die Unterstützungen erhalten hatten, wurden inzwischen im In- und Auslande durch Preise ausgezeichnet und fanden durch ihre Arbeiten ungeteilte Anerkennung. An Stelle des ausscheidenden Kassiers Oberamtsrat Prof. Heinrich Braun, der um seine Entlastung gebeten hatte, wurde Direktor Dr. Paul Schärf einstimmig zum Kassier gewählt.

- - -

## Mitten im Wiener Fasching

=====

1. Februar (RK) Erwartungsgemäß nähert sich auch heuer die Wiener Ballsaison Anfang Februar ihrem Höhepunkt. Zum Wochenende steht jeder Quadratmeter Parkettboden in sämtlichen großen Tanzsälen Wiens den Tanzlustigen zur Verfügung. Die Flut der Tanzsucht hat aber auch bereits kleinere Vergnügungsorte erfaßt. Beim Referat Vergnügungs- und Getränkesteuer im Wiener Rathaus wurden in der letzten Woche des Jänners 151 Tanzveranstaltungen gemeldet, sodaß der Ballkalender der Wiener derzeit 747 Faschingsveranstaltungen aufweist. Darunter befinden sich 204 größere Veranstaltungen.

./.

Bei 108 Bällen beträgt die Kartenaufgabe mehr als 1.000 Eintrittskarten.

Dabei hat die Zeit der vielen hundert Hausbälle noch nicht richtig begonnen. Wie alle Jahre kommen die gemütlichen Vereins- und Hausbälle erst gegen das kalendermäßige Faschingsende zu Worte. Bis dahin wird die Zahl der Wiener Ballveranstaltungen die Zweitausender-Grenze erreichen, wenn nicht überschreiten. Obwohl der Fasching 1957 lang ist, wurden bei der Vergnügungssteuer im Rathaus auch schon Tanzveranstaltungen für Ende März angemeldet.

- - -

Koch-, Bäckerei-, Vorspeisen-, Servier- und Nähkurse  
=====

1. Februar (RK) An den städtischen Lehranstalten für hauswirtschaftliche Frauenberufe werden demnächst Abend-Kurzkurse beginnen, und zwar: 6, Brückengasse 3, Telefon B 25-4-19, ein achtwöchiger Kochkurs für Anfänger und ein achtwöchiger Nähkurs. 9, Hahngasse 35 (früher 9, Wilhelm Exner-Gasse 34), Telefon A 18-4-85, achtwöchige Kochkurse für Anfänger und Fortgeschrittene, ein Bäckerei- und ein Vorspeisenkurs an vier und ein Servierkurs an drei Abenden.

Nähere Auskünfte erteilen die Schuldirektionen täglich von 8 bis 16 Uhr, Samstag bis 13 Uhr. Rasche Anmeldung erforderlich, da beschränkte Teilnehmerzahl.

- - -

### Neue Magirusleiter für die Wiener Feuerwehr

=====

1. Februar (RK) Die ungefähr 120 Geräte und Fahrzeuge, über die die Feuerwehr der Stadt Wien gegenwärtig verfügt, haben vor kurzem wertvollen Zuwachs erhalten. Vor einigen Tagen ist aus Ulm in Wien eine neue 50 Meter lange Magirusleiter eingetroffen. Das Gerät wird, nachdem die Mannschaft darauf einexerziert worden ist, in der nächsten Zeit, voraussichtlich in der Hauptfeuerwache Favoriten, in Dienst gestellt werden. Die neue Magirusleiter ist die zweitlängste, die die Wiener Feuerwehr besitzt. Die längste ist 52 Meter lang, an dritter Stelle steht eine 45 Meter lange Leiter. Ferner hat die Feuerwehr noch drei Geräte mit 30 Meter-Leitern und zwei Geräte mit 22 Meter langen Leitern.

Die Kosten für die neue Magirusleiter betragen 900.000 Schilling. Der Wagen hat eine ganz moderne Linie und bringt es mit seinem 170 PS-Motor auf eine Geschwindigkeit von 70 Stundenkilometer. Der Motor ist gebläsegekühlt. Das Gesamtgewicht beträgt 13 Tonnen. Die Leiter wird automatisch gesteuert, die Feuerwehrleute brauchen sie nicht zu erklettern, sondern werden mit einem Aufzug an die Spitze befördert.

- - -

### Karl Friedrich Kuhn zum Gedenken

=====

1. Februar (RK) Auf den 3. Februar fällt der 150. Geburtstag des Industriellen Karl Friedrich Kuhn, des Erfinders des Federhalters und Begründers der Stahlschreibfederherzeugung in Österreich.

In Ulm geboren, lernte er in England die dortige Stahlfederindustrie kennen und führte die Herstellung des sehr populär gewordenen neuen Schreibgeräts, das den Gänsekiel ablöste, in Wien ein. Kuhn gestaltete die Produktion so aus, daß sein Unternehmen der englischen Industrie auf dem ganzen Kontinent und schließlich sogar auf eigenem Boden Konkurrenz machte, zumal er durch die Erfindung des Federhalters auch für eine praktische Handhabung der Feder sorgte. Karl Kuhn starb am 8. April 1874 in Wien.

- - -

Der Dienst in den öffentlichen Apotheken Wiens  
=====

1. Februar (RK) Nach dem novellierten Apothekengesetz sind die Betriebszeiten der öffentlichen Apotheken, ihr Nachtdienst und ihre allfällige sonstige Dienstbereitschaft in Hinkunft durch Verordnung der Bezirksverwaltungsbehörde zu regeln. Den Dienst in den öffentlichen Apotheken Wiens hat demgemäß der Wiener Magistrat mit Verordnung vom 30. Jänner 1957 geregelt. Diese Verordnung tritt am 2. Februar 1957 in Kraft. Sie enthält gegenüber dem bisherigen Zustand zwei Änderungen, und zwar: Die jeweilige Nachtdienstgruppe der öffentlichen Apotheken hat während der Mittagssperre offenzuhalten. Der Sonn- und Feiertagsdienst der Nachtdienstgruppe schließt für den Kundenverkehr um 13 Uhr und geht anschließend in eine Dienstbereitschaft über.

- - -